



Einladung

zur öffentlichen Auftaktveranstaltung der COOL-Biennale 2020

Menschen stärken!

Von der Defizitorientierung zur Potentialentfaltung

30. März 2020 in Wien

Bildungszentrum der Wiener Arbeiterkammer,
Theresianumg. 16-18, 1040 Wien

17:30 Ankommen, Anmeldung, Austausch bei
Buffet

18:30 **Key Note**
Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin

Philosoph, Politikwissenschaftler,
Bruno-Kreisky-Preisträger 2018

anschl. Podiumsdiskussion

COOL BIENNALE
2020 Pädagog. Fachtagung
Cooperatives
Offenes Lernen
WIEN, 30. MÄRZ – 2. APRIL



Foto: Corinne Corda

Julian Nida-Rümelin (*1954) gilt als einer der „renommiertesten Philosophen in Deutschland“ (Handelsblatt vom 30.7.2017). Er lehrt Philosophie und politische Theorie an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Er ist seit 2018 Direktor am Bayerischen Forschungsinstitut für digitale Transformation (bidt) und leitet den Bereich Kultur am Zentrum Digitalisierung Bayern (ZD.B).

In den letzten Jahren befasste er sich intensiv mit Bildungsfragen und publizierte dazu unter anderem: Philosophie einer humanen Bildung (2013); Der Akademisierungswahn: Zur Krise beruflicher und akademischer Bildung; Auf dem Weg in eine deutsche Bildungskatastrophe – Zwölf unangenehme Wahrheiten (2015, zusammen mit dem Erziehungswissenschaftler Klaus Zierer).

Im Herbst 2018 erschien im Piper Verlag Digitaler Humanismus: Eine Ethik für das Zeitalter der künstlichen Intelligenz. Dafür wurde der Co-Autorin Nathalie Weidenfeld und ihm der Bruno-Kreisky-Preis 2018 verliehen.



Cooperatives Offenes Lernen ist eine Lehrer*inneninitiative, die mit dem pädagogischen Unterrichts- und Schulentwicklungsansatz COOL an zukunftsorientierten, innovativen Lernsettings und Schulmodellen arbeitet.

Anmeldung: Erika Liebel - erika.liebel@cooltrainers.at; Kostenbeitrag € 10,--